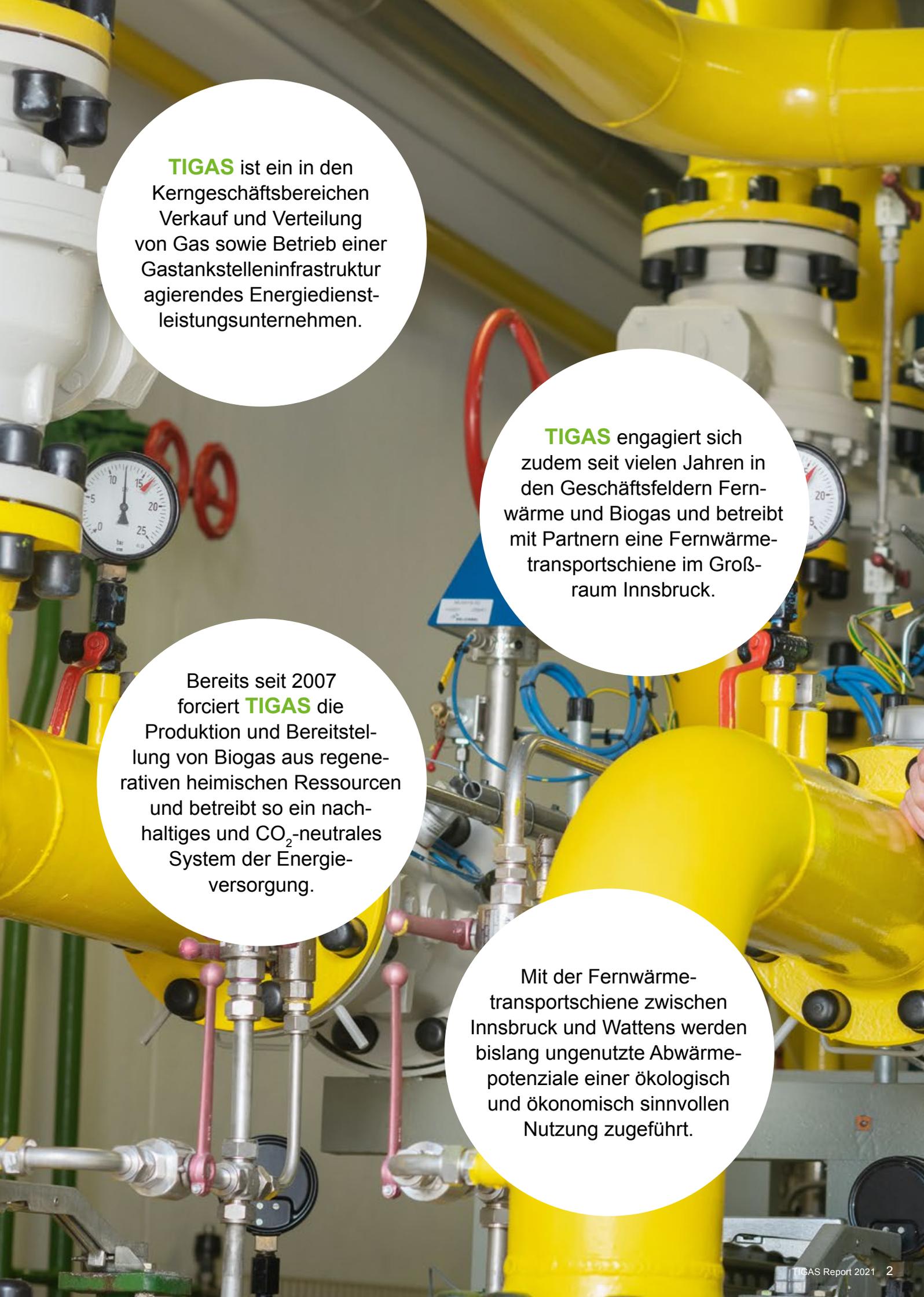




Wärme für Tirol

TIGAS 2021

The background of the page is a photograph of industrial machinery. It features large yellow pipes, various gauges, and complex piping systems. The scene is brightly lit, highlighting the metallic and plastic components of the equipment.

TIGAS ist ein in den Kerngeschäftsbereichen Verkauf und Verteilung von Gas sowie Betrieb einer Gastankstelleninfrastruktur agierendes Energiedienstleistungsunternehmen.

TIGAS engagiert sich zudem seit vielen Jahren in den Geschäftsfeldern Fernwärme und Biogas und betreibt mit Partnern eine Fernwärmetransportschiene im Großraum Innsbruck.

Bereits seit 2007 forciert **TIGAS** die Produktion und Bereitstellung von Biogas aus regenerativen heimischen Ressourcen und betreibt so ein nachhaltiges und CO₂-neutrales System der Energieversorgung.

Mit der Fernwärmetransportschiene zwischen Innsbruck und Wattens werden bislang ungenutzte Abwärmepotenziale einer ökologisch und ökonomisch sinnvollen Nutzung zugeführt.

TIGAS sorgt für Wärme in Tirol



Bei all diesen Projekten liegt der Fokus stets auf Versorgungssicherheit, Umweltverträglichkeit, Nachhaltigkeit, Steigerung der Energieeffizienz und Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien.

Mit der Bereitstellung der Gasinfrastruktur für den Transport und die Speicherung von Grünem Gas ermöglicht **TIGAS** innovative Lösungen und unterstützt die Energiewende.



Themenübersicht



Zahlen, Daten, Fakten 2021



Versorgungssicherheit



Versorgungsgebiete



Fernwärme



Gas und Gasnetz



16

Biogas – Wärme mit Zukunft



Nachworte 18



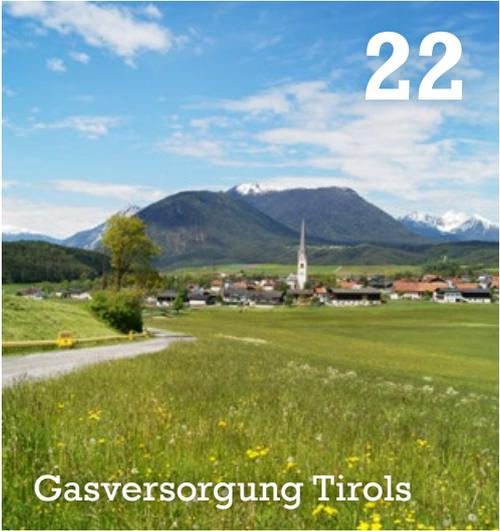
20

Gesellschafter,
Organe, Kennzahlen



21

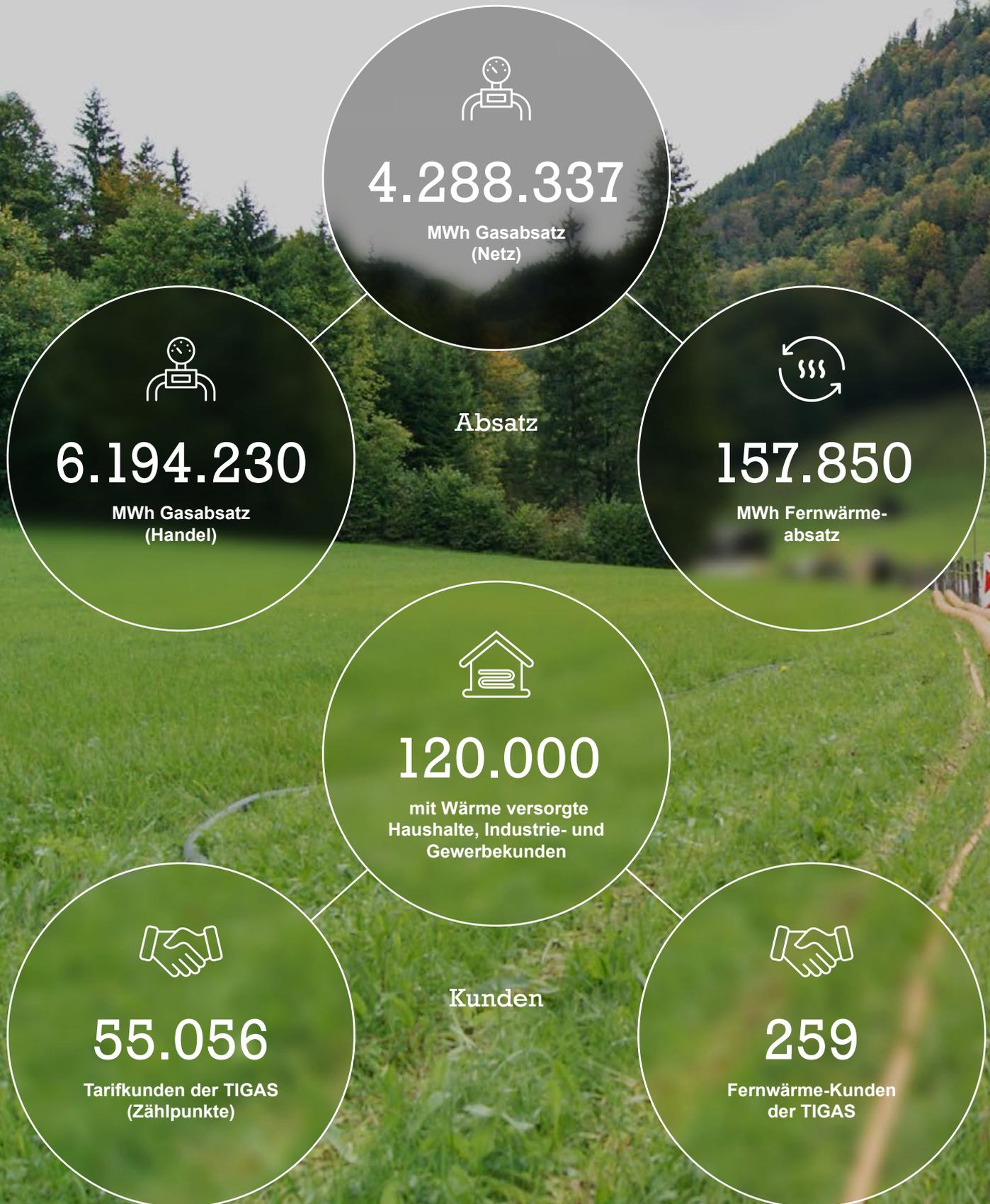
Jahresvergleich 2020–2021



22

Gasversorgung Tirols

Zahlen, Daten, Fakten 2021



Biogas 

3

Biogasanlagen
der TIGAS



25

CNG-Tankstellen
in Tirol



173

von TIGAS versorgte
Tiroler Gemeinden

Infrastruktur und
Versorgung



3.967

km Gesamtlänge Netze der
TIGAS (Gas und Fernwärme)



261.065

TEuro
Umsatzerlöse



77

engagierte TIGAS-
MitarbeiterInnen

Versorgungssicherheit bei Gas

Bei einem Anteil am gesamten Primärenergieverbrauch von aktuell rund 22 % in Österreich kommt der Sicherung der Gasversorgung ein hoher Stellenwert zu. Die für Tirol relevanten Gasflüsse aus Deutschland stammen zu mehr als 60 % aus nichtrussischen Quellen.

TIGAS – Wärme für Tirol

TIGAS ist ein vornehmlich am Wärmemarkt tätiges Energiedienstleistungsunternehmen, das neben dem Kerngeschäft Gas sowie dem Betrieb einer Gastankstelleninfrastruktur auf die Geschäftsfelder Fernwärme und Biogas setzt. TIGAS betreibt ein 3.926 km langes hocheffizientes Gasnetz in Tirol und versorgt damit rund 120.000 Haushalte, Gewerbe- und Industriekunden mit Erdgas und zunehmend mit Biogas aus heimischer Produktion.

Teil des europäischen Verbundsystems

Das hochmoderne Gasnetz der TIGAS ist über eine Leitung in Kiefersfelden mit dem deutschen Gasnetz verbunden und in das europäische Gasverbundsystem integriert, das von Nordafrika bis zur Nordsee und vom Atlantik bis zum Ural reicht. TIGAS beschafft somit Erdgas im deutschlandweiten Marktgebiet Trading Hub Europe (THE) und liefert es von dort zu ihren Kunden nach Tirol, Vorarlberg und Südtirol. Die Kunden im Osten Österreichs werden über das Marktgebiet Central European Gas Hub AG (CEGH) beliefert. Aufgrund bilateraler Abkommen kann Tirol über das deutsche Gasnetz neben den deutschen auch auf die

österreichischen Gasspeicher zugreifen. Mit einer Gesamtspeicherkapazität von ca. 93 TWh, das entspricht in etwa dem jährlichen österreichischen Gasverbrauch, dienen die acht in Österreich befindlichen Gasspeicher als Rückgrat der heimischen Energieversorgung.

Verbrauch und Herkunft von Gas in Tirol

Gas lässt sich vielseitig verwenden und deckt so einen wichtigen Teil der Energienachfrage ab. Mit einem Anteil von ca. 22 Prozent am Primärenergieverbrauch leistet Gas einen wesentlichen Beitrag zur Energieversorgung Österreichs. Der Großteil des Gases wird an Industrie- und Gewerbekunden geliefert, der Anteil der Haushalte am Gesamtgasverbrauch liegt in Österreich zwischen 15 und 18 Prozent (Quelle: ÖVGW). Das in Tirol eingesetzte Erdgas stammt 2021 zu rund 60 Prozent aus europäischen Quellen, zu ca. 38 Prozent aus Russland und der Rest wird aus anderen Herkunftsländern (USA etc.) z. B. mit LNG-Schiffen transportiert. Seit Ausbruch des Ukraine-Konfliktes wurde bei Gas aus Russland die Importquote sukzessive auf aktuell unter 20 Prozent (Stand Juli 2022) reduziert.

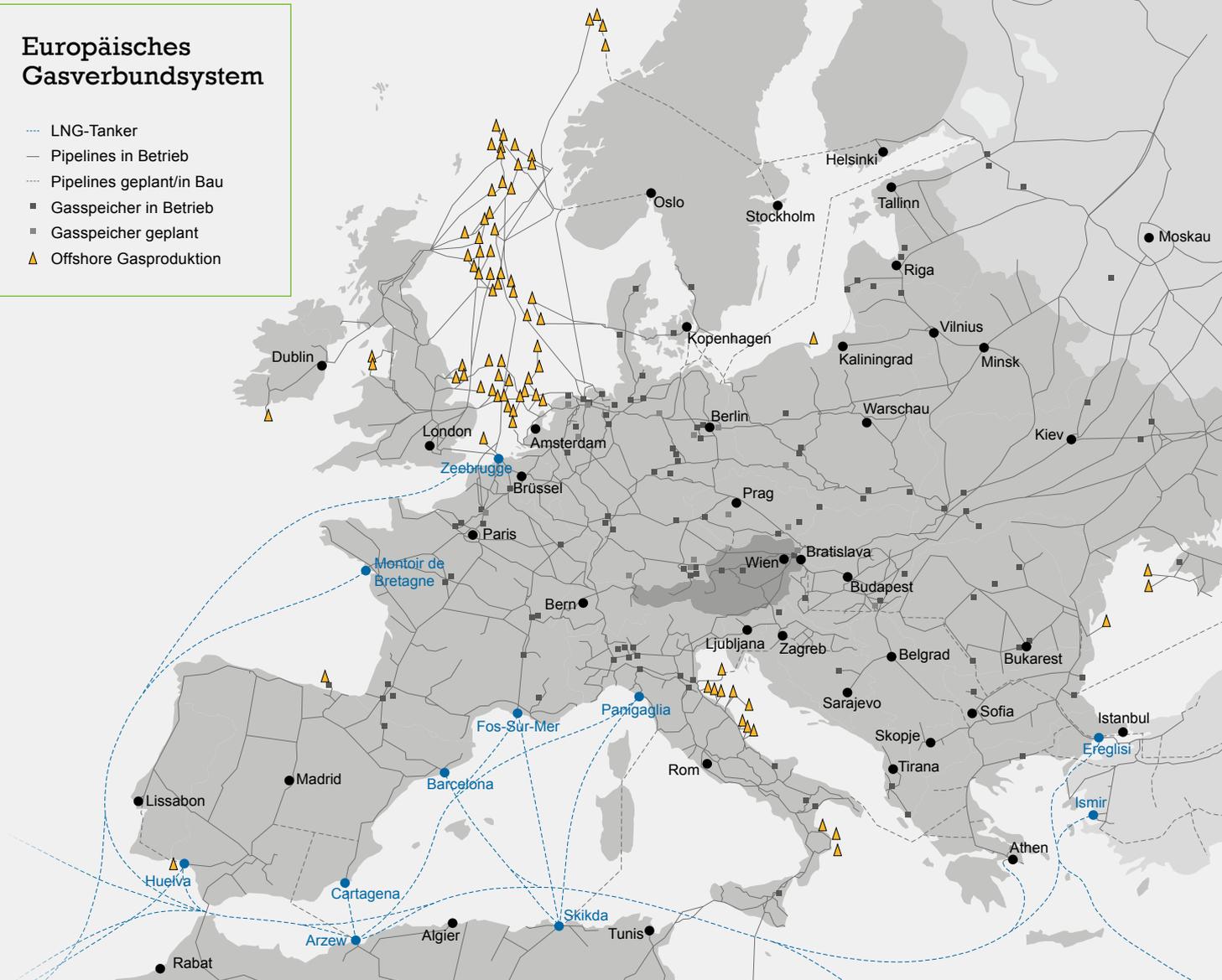
Blackout – für den Ernstfall gut vorbereitet

Die Gasnetzbetreiber sind für unvorhergesehene Krisenfälle, wie bei einem Blackout, gut gerüstet. Gasleitungen und eingesetzte Gasanlagen und Gasgeräte können bei einem etwaigen länger andauernden, großflächendeckenden Blackout problemlos weiterbetrieben werden. Die Gasversorgung bleibt von der Stromversorgung unabhängig weiterhin aufrecht, solange Gas an den Übergabepunkten von den Vorlieferanten zur Verfügung gestellt wird. In Tirol beträgt diese Zeitspanne mindestens drei Tage bei voller Abnahme. Auch bei kleinen Störungen kann das gespeicherte Gas im Gasnetz der TIGAS weiter genutzt werden und das Kochen sowie Heizen mit Gas ist für diesen Zeitraum einwandfrei möglich. Dies bezieht sich auf den Betrieb von Gasgeräten und deren Nebeneinrichtungen, die keinen zusätzlichen Strom benötigen. In jenem Fall bieten gasbetriebene Stromaggregate eine sichere Alternative zur Notstromversorgung.



Europäisches Gasverbundsystem

- LNG-Tanker
- Pipelines in Betrieb
- Pipelines geplant/in Bau
- Gasspeicher in Betrieb
- Gasspeicher geplant
- ▲ Offshore Gasproduktion



Die Kapazität der Speicher in Österreich entspricht in etwa dem **Gesamtgasverbrauch eines Jahres** (rund 93 TWh).



Der Anteil der Haushalte am Gesamtgasverbrauch liegt in Österreich zwischen **15 % und 18 %**.



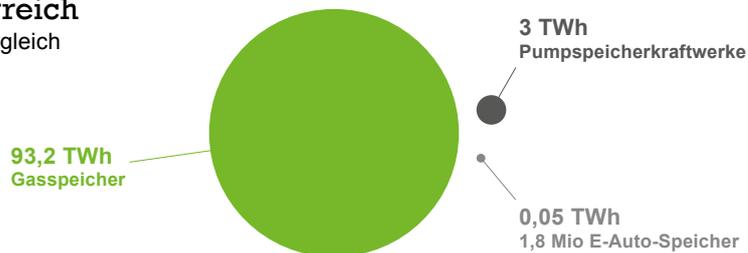
Mit einem Anteil von **ca. 22 % am Primärenergieverbrauch** leistet Gas einen bedeutenden Beitrag zur Energieversorgung.



TIGAS versorgt mit ihrem **3.926 km langen Gasnetz** rund **120.000 Haushalte und Betriebe**.

Speicher in Österreich

Speicherkapazität im Vergleich



Quelle: ÖVGW, April 2022



Versorgungsgebiete der TIGAS

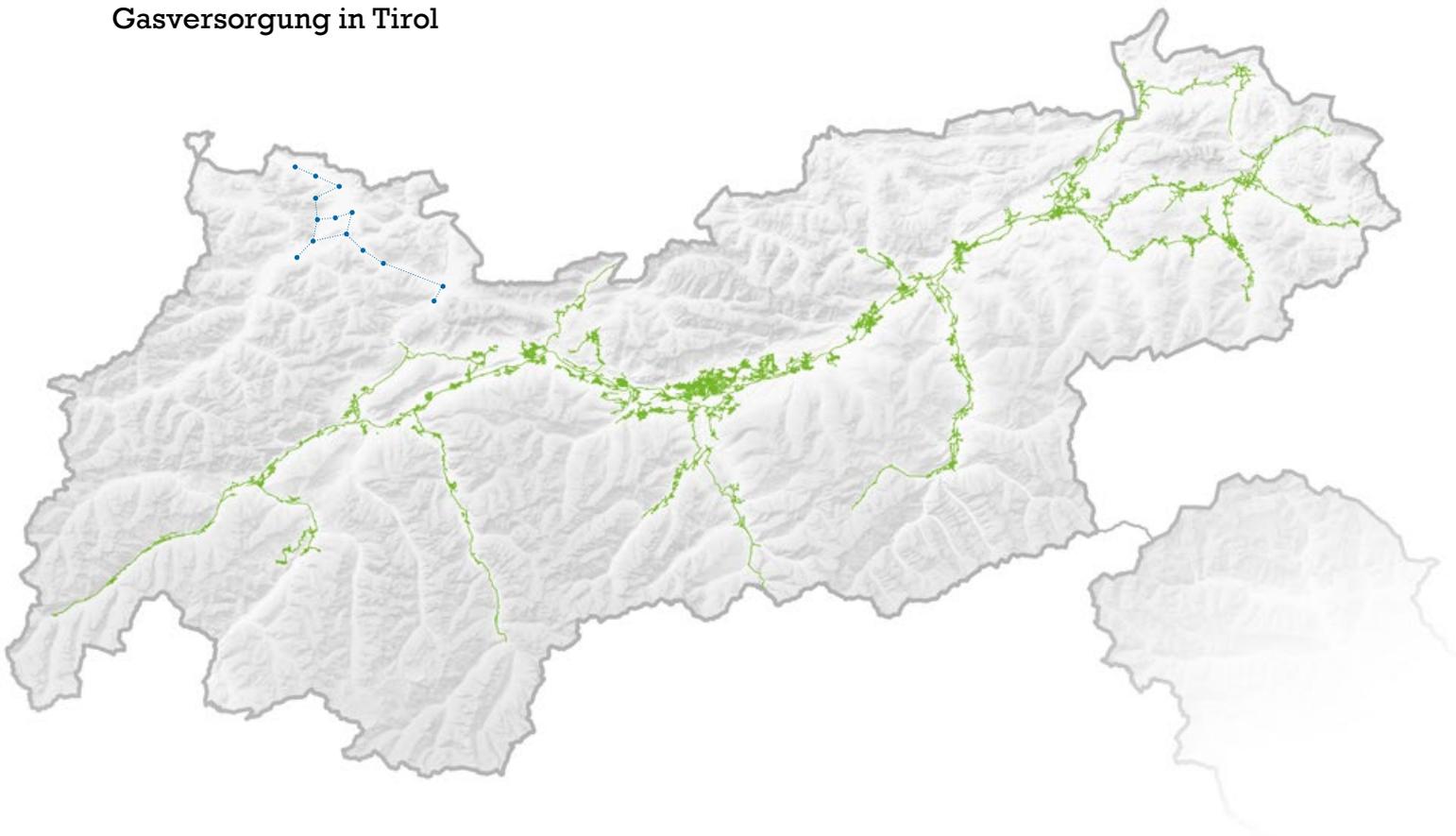
TIGAS ist ein vielseitiges, regional stark verankertes Energiedienstleistungsunternehmen und beliefert ihre Kunden mit Wärme. Zudem betreibt TIGAS eine flächendeckende Gastankstelleninfrastruktur in Tirol.

Gasinfrastruktur bereit für Grünes Gas

Das Versorgungsgebiet der TIGAS umfasst rund 175 Gemeinden in Tirol. TIGAS lieferte im Jahr 2021 insgesamt 4.288.337 MWh Gas über das hochmoderne, den höchsten Sicherheitsstandards entsprechende und in Tirol gut verzweigte Gasnetz an ihre Kunden. Das Gasnetz der TIGAS dient neben der Bereitstellung von Erdgas bereits heute der Versorgung von Endkunden mit regenerativem Biogas aus heimischer Produktion. Im Zuge der schrittweisen

Dekarbonisierung und des Umbaus der Energieversorgung wird in Zukunft die Gasinfrastruktur zunehmend dem Transport und der Speicherung erneuerbarer, sogenannter „Grüner Gase“ dienen. Als „Grüne Gase“ werden aus biogenen Wertstoffen hergestelltes Biogas und mittels Elektrolyse aus erneuerbarem Strom hergestellter Wasserstoff und synthetisches Gas bezeichnet. Das Gasnetz kann diese gasförmigen Energieträger speichern und transportieren sowie für die Wärmeversorgung, die Mobilität und die Stromerzeugung bedarfsgerecht und zu jeder Jahreszeit zur Verfügung stellen.

Gasversorgung in Tirol



- Netzgebiet der TIGAS-Erdgas Tirol GmbH
- Versorgungsgebiet der Elektrizitätswerke Reutte AG

Fernwärme im Tiroler Zentralraum

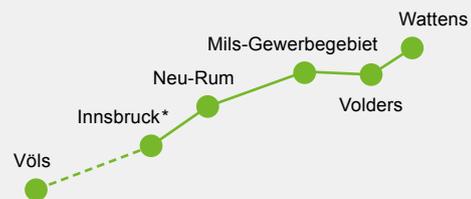
TIGAS hat in Kooperation mit industriellen und kommunalen Partnern ein regionales Wärmeversorgungssystem im Großraum Innsbruck errichtet und betreibt aktuell in Volders, Mils, Neu-Rum, Innsbruck und Völs Fernwärmenetze. Über die Transportschiene und den nachgelagerten Netzen hat TIGAS im Jahr 2021 insgesamt 157.850 MWh Fernwärme an ihre Kunden geliefert.

Flächendeckendes Gastankstellennetz in Tirol

TIGAS forciert die CNG-Mobilität (Compressed Natural Gas) durch ein attraktives Förderungsprogramm für die Anschaffung von Gasfahrzeugen und hat in den vergangenen, mehr als 15 Jahren eine flächendeckende Tankstelleninfrastruktur in Tirol mit 25 Gastankstellen inklusive einer Biogastankstelle in Schlitters aufgebaut. CNG-Motoren können auch mit aus regenerativen Ressourcen gewonnenem Biogas sowie synthetischem Gas und somit klimaneutral betrieben werden und gehören laut ADAC-Test 2021 zu den umweltfreundlichsten Antrieben.



Fernwärmetransportschiene der TIGAS



* mit Vertriebspartner Innsbrucker Kommunalbetriebe AG

Gas- und Biogastankstellennetz in Betrieb

- | | |
|--------------------------|------------------------|
| 1 Brixlegg | 12 Reutte |
| 2 Innsbruck (4x) | 13 Schlitters (Biogas) |
| 3 Kematen | 14 St. Johann |
| 4 Matrei a. Brenner (2x) | 15 Stumm |
| 5 Mieders | 16 Telfs |
| 6 Mils | 17 Vils |
| 7 Mils b. Imst | 18 Vomp |
| 8 Niederndorf | 19 Wiesing |
| 9 Oberndorf | 20 Wörgl |
| 10 Ötztal-Bahnhof | 21 Zams |
| 11 Prutz | |



Fernwärmenetze in Tirol

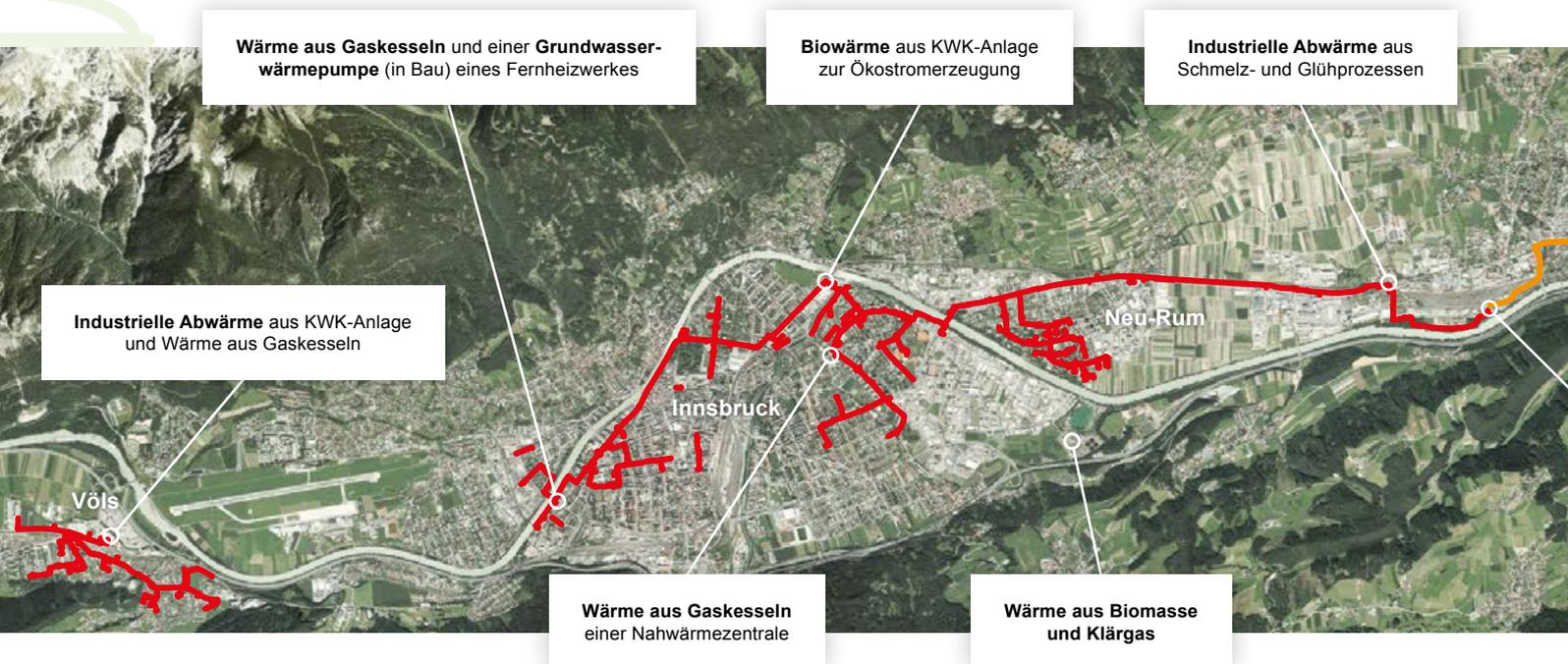
(auszugsweise)

- | | |
|--------------|--|
| 1 Völs | TIGAS-Erdgas Tirol GmbH |
| 2 Neu-Rum | TIGAS-Erdgas Tirol GmbH |
| 3 Mils | TIGAS-Erdgas Tirol GmbH |
| 4 Volders | TIGAS-Erdgas Tirol GmbH |
| 5 Wattens | TIGAS-Erdgas Tirol GmbH |
| 6 Innsbruck | Innsbrucker Kommunalbetriebe AG
und TIGAS-Erdgas Tirol GmbH |
| 7 Hall | Hall AG |
| 8 Kufstein | Bioenergie Kufstein GmbH |
| 9 Längenfeld | Heizwerk Längenfeld |
| 10 Lienz | Stadtwärme Lienz (TINEXT) |



Fernwärme – Grüne Wärme für Tirol

TIGAS unterstützt die zukünftige Umstellung der Energiesysteme. Mit dem Fernwärmeversorgungssystem sorgt TIGAS mit ihren Kooperationspartnern für umweltfreundliche Wärme im zentralen Tiroler Siedlungs- und Wirtschaftsraum.



Optimale Nutzung vorhandener Wärme

Für die Erschließung möglichst zahlreicher zur Verfügung stehender Potenziale für die Energieerzeugung setzt TIGAS neben der Verarbeitung biogener Wertstoffe zu Biogas auch auf die Nutzung von Wärme aus unterschiedlichen Wärmequellen. Dazu zählen bevorzugt Abwärme aus industriellen Prozessen, Abwärme aus zum Teil mit Biogas betriebenen Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen sowie Wärme aus bestehenden Biomasseheizwerken und, falls erforderlich, bestehenden Gaskesselanlagen.

TIGAS betreibt unter Einbeziehung von industriellen und kommunalen Kooperationspartnern ein Wärmeversorgungssystem im Großraum Wattens-Innsbruck sowie in Völs und baut dieses sukzessive aus. Heute reicht die Fernwärmetransportschiene von der Höttinger Au

im Westen Innsbrucks bis zur Papierfabrik Wattens GmbH & Co KG. In den nächsten Jahren soll diese über die Ortsteile Lohbachsiedlung und Kranebitten bis nach Völs verlängert und das Fernwärmenetz Völs in die Fernwärmetransportschiene eingebunden werden.

Sukzessiver Ausbau der Fernwärmeversorgung

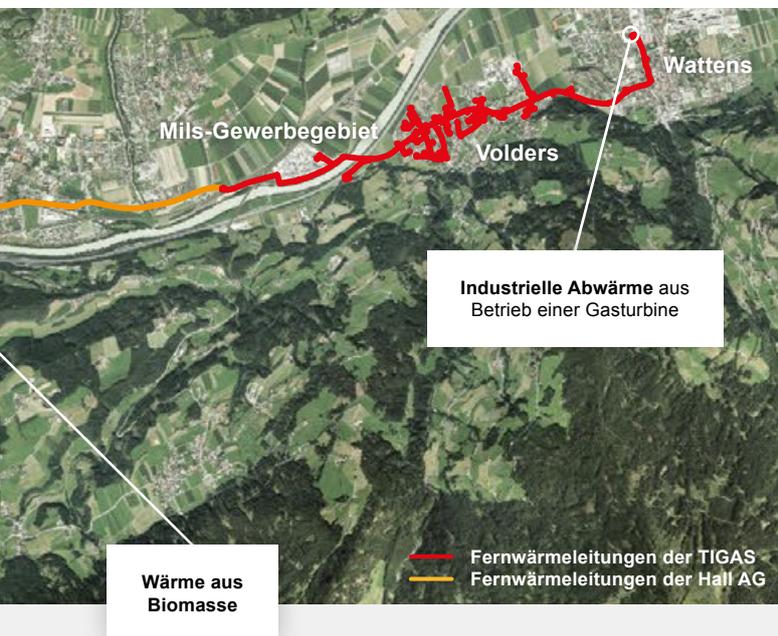
TIGAS hat auch im Jahr 2021 das Wärmeversorgungssystem bedarfsgerecht erweitert und das Leitungsnetz im Stadtgebiet Innsbruck insbesondere in den Stadtteilen Höttinger Au, Wilten, Pradl und Reichenau verdichtet. Zudem hat TIGAS die Wärmeversorgungsnetze in den Gemeinden Völs, Neu-Rum und Volders erweitert und neue Kunden dazugewonnen.

Nachdem 2020 mit der Errichtung einer Hochtemperatur-Wärmepumpe am Areal des Fernheizwerks der Tirol Kliniken GmbH begonnen wurde, soll diese im heurigen Jahr ihren Betrieb aufnehmen. Durch die Realisierung dieses Projektes soll künftig einerseits die durch die Nutzung von Abwärme aus dem Klinikbetrieb erzeugte Wärme zur Wärmeerzeugung in das Fernwärmenetz eingespeist und andererseits die erzeugte Kälte als Nebenprodukt für die Versorgung der angrenzenden Uni-Gebäude genutzt werden.

Durch diese und weitere Investitionen in das Fernwärmenetz sowie den Ausbau weiterer Kooperationen soll auch zukünftig die Fernwärmeversorgung der TIGAS sichergestellt sein und ausgebaut werden.

Gewährleistung größtmöglicher Versorgungssicherheit

Die Fernwärmetransportschiene schafft für TIGAS und die an diesem Projekt bestehenden Partner zum einen die Voraussetzungen, bisher brachliegende industrielle Abwärmepotenziale zu nutzen, zum anderen bereits bestehende Fernwärmeinfrastruktur miteinander zu verbinden. Die Verbindung mehrerer Wärmequellen durch die Wärmeschiene sorgt für größtmögliche Versorgungssicherheit. Bei einem unvorhergesehenen Ausfall eines Erzeugungssystems sorgt Wärme aus anderen Quellen für den erforderlichen Ausgleich. Damit können TIGAS und ihre Partner die Wärmeversorgung sicher stellen.



Abwärmennutzung



Industrielle Abwärme



Biomasse



Biogene Wertstoffe



Erdgas

Energiemix Fernwärme (2021)

Fernwärmetransportschiene Innsbruck – Wattens

- 1 Industrielle Abwärme 27,5 %
- 2 Abwärme aus Biogas-Verstromung 1,5 %
- 3 Wärme aus Biomasse 36,0 %
- 4 Wärme aus Gaskesseln 35,0 %



Quelle: TIGAS, Stand 31.12.2021

Zahlen, Daten, Fakten

- Fernwärmenetze der TIGAS* 41 km
- Fernwärmeabsatz 157.850 MWh
- Fernwärme-Kunden 259

* Gesamtlänge Stand 31.12.2021

Gas und Gasnetz – Energiezukunft vernetzt denken

Mit der Bereitstellung der Gasinfrastruktur ermöglicht TIGAS innovative Lösungen für die Zukunft und leistet damit einen wesentlichen Beitrag bzw. schafft wichtige Voraussetzungen für das Gelingen der Energiewende.

Energieversorgung von morgen

Die Energieversorgung der Zukunft soll dekarbonisiert, aber auch sicher und wirtschaftlich sein. TIGAS unterstützt die Ziele der Energiestrategie des Landes Tirol, bis 2050 die Klimaneutralität zu erreichen, und leistet mit ihrer Gas- und Fernwärmeinfrastruktur sowie der Bereitstellung regenerativer Energieträger und bisher ungenutzter Wärmepotenziale einen wichtigen Beitrag dazu.

Eine wirtschaftliche, sichere und klimaneutrale Energieversorgung kann nur im Zusammenspiel aller erneuerbarer Energieformen und der entsprechenden Infrastrukturen erreicht werden. Erdgas soll unter Berücksichtigung der Versorgungssicherheit und zu vertretbaren Kosten für Haushalte und die Wirtschaft sukzessive durch erneuerbare Gase ersetzt werden. Regenerative Gase sind neben Biogas auch aus Ökostrom in Power-to-Gas-Anlagen erzeugter Wasserstoff und synthetisches Gas.

Transport und Speicherung von grüner Energie (Sommer-Winter Verlagerung)

Die Gasinfrastruktur bietet innovative Lösungen: Durch die Umwandlung von überschüssig anfallendem Ökostrom aus Solar-, Wind- und Wasserkraftwerken kann das Gasnetz als Transportsystem und Speicher für erneuerbare Energien in Form von regenerativem Gas genutzt werden. Produzieren Wind und Sonne mehr Energie als das Stromnetz aufzunehmen vermag, kann mit dem überschüssigen Ökostrom Wasser in Wasserstoff und Sauerstoff aufgespalten werden. Der dabei gewonnene Wasserstoff kann direkt in das Gasnetz eingespeist oder in einem weiteren Verfahrensschritt in synthetisches Gas (CH_4) umgewandelt werden. Unter zusätzlicher Einbeziehung der Gasspeicher ermöglicht die Power-to-Gas-Technologie zudem die in



den Sommermonaten erzeugte Energie als Biogas, Wasserstoff bzw. synthetisches Gas im Gasnetz verbrauchsadäquat den Kunden im Winter zur Verfügung zu stellen. Die Gasinfrastruktur ist daher in Verschränkung mit den Strom- und Fernwärmenetzen (Sektorkopplung) unverzichtbarer Bestandteil für eine zukünftige wirtschaftliche, effiziente und nachhaltige Energieversorgung im gesamten Jahresverlauf. So kann die Sonne in den Winter gebracht werden!

Innovative Partnerschaft

TIGAS ist heute schon Projektpartner für die Errichtung einer Sektorkopplungsanlage mit einem Wasserstoffzentrum in Kufstein. Dort werden alle wesentlichen leitungsgebundenen Energieformen hocheffizient verknüpft.

In der Vernetzung liegt die Energiezukunft: Erneuerbare Energien und deren Infrastrukturen bilden dabei die Basis.



Wind



Sonne



Wasser



Biogas

erneuerbare Energien



Stromnetze



Power-to-Gas



Gasnetz



Anwendungen



Strom



Industrie



Mobilität (CNG)



Wärme

Regenerative Energien müssen für eine nachhaltige Energieversorgung gespeichert, transportiert und verteilt werden. Das Gasnetz in Verbindung mit den vorhandenen Gasspeichern stellt die notwendige Infrastruktur zur Verfügung, löst die Speicherproblematik und ermöglicht den Zugang in die Marktsegmente Strom, Wärme und Verkehr.



Biogas – Wärme mit Zukunft

TIGAS bekennt sich zu Zielsetzungen der Tiroler Energiestrategie 2050, unterstützt den ökologischen Wandel und leistet einen Beitrag zur sukzessiven Substitution von fossilem Erdgas durch Biogas und andere Grüne Gase.



In Tirol wird bereits ca. **15 % des vorhandenen Biogaspotenzials** in verschiedenen Anwendungen genutzt.



2012 gelangte **erstmals Biogas** in das Gasnetz der TIGAS. Seit 2014 ist Tanken von Biogas möglich.



2021 wurde im Geschäftsbereich Biogas **3.304 MWh Biogas bzw. Gas** aus erneuerbaren Energien in das Gasnetz der TIGAS eingespeist.



Aus **1,3 kg** biogenen Wertstoffen lässt sich **1 kWh** Energie in Form von **CO₂-neutralem Biogas** gewinnen.



Anteil an Grünem Gas steigt

TIGAS forciert bereits seit Jahren die Nutzbarmachung erneuerbarer Energiepotenziale wie biogener Wertstoffe zur Produktion und Bereitstellung von klimaneutralem Biogas zur sukzessiven Substitution von Erdgas.

In diesem Sinne hat TIGAS die Errichtung einer weiteren Biogasaufbereitungsanlage (BARA) am Areal des Abfallbeseitigungsverbands Westtirol in Roppen realisiert. TIGAS setzt sich damit dafür ein, Erdgas nach und nach durch regeneratives Biogas sowie Wasserstoff bzw. synthetisches Gas zu ersetzen. Heimisches erneuerbares Biogas produziert TIGAS bereits seit Jahren in Schlitters sowie in Strass und nun auch in Roppen.

TIGAS hat sich im Jahr 2007 in einem ersten Schritt an der Bioenergie Schlitters GmbH beteiligt, an der sie seit 2009 einen Geschäftsanteil von knapp 50 % hält. Ebenso kooperiert TIGAS mit dem Abwasserverband Achenal-Inntal-Zillertal. Ziel dieser zukunftsorientierten Kooperationen ist es, möglichst große Mengen an Biogas aus heimischen biogenen Wertstoffen und Klärgas zu produzieren und über das bestehende Gasnetz der Bevölkerung als erneuerbaren Energieträger zur richtigen Zeit zur Verfügung zu stellen.

Kunden der TIGAS können somit als Alternative zu Erdgas auch bereits heute regeneratives Biogas beziehen und ihre Heizungen klimaneutral betreiben.

Kooperation mit dem ABV Westtirol

Der Abfallbeseitigungsverband Westtirol liefert das nicht in den eigenen Anlagen benötigte Rohbiogas an die Biogasaufbereitungsanlage (BARA) Roppen. Dieses bisher nicht genutzte Biogas wird in der BARA auf Erdgasqualität aufbereitet, in das Gasnetz eingespeist und zu den Verbrauchern transportiert. Bei Erreichen des Vollbetriebs kann diese Anlage jährlich bis zu 6.300 MWh CO₂-neutrales Biogas zur Verfügung stellen. Damit können bis zu 1.500 Tonnen CO₂ pro Jahr gegenüber Heizöl eingespart werden. Dies entspricht in etwa einem durchschnittlichen Verbrauch von etwas mehr als 400 Haushalten.

Klimaneutrales Biogas aus dem Gasnetz

TIGAS ist im Sinne der Tiroler Energiestrategie bestrebt, die vorhandenen heimischen Biogaspotenziale unter Nutzung von heimischen Abfallwertstoffen in einer lokalen Wertschöpfungskette zu mobilisieren und über die bestehende Gasinfrastruktur den Tiroler Gaskunden als ressourcenschonenden, CO₂-neutralen Energieträger zur Verfügung zu stellen.

Dazu hat TIGAS mit einigen Partnern im Jahr 2021 eine Task-Force installiert, die sich mit der Nutzbarmachung erneuerbarer Energiepotenziale zur Produktion von Biogas befasst.

Biogas 

- 1 + 4 Die neue Biogasaufbereitungsanlage der TIGAS am Areal des Abfallbeseitigungsverbands Westtirol.
- 2 Das im Zillertal auf Erdgasqualität aufbereitete Biogas wird als erneuerbare Alternative zu Erdgas verwendet.
- 3 Die für die Sammlung der Bioabfälle eingesetzten LKWs werden mit Biogas betrieben.

Nachwort des Vorsitzenden des Gesellschafterausschusses



Mag. Dr. Erich Entstrasser
Vorstandsvorsitzender des Gesellschafterausschusses
der TIGAS-Erdgas Tirol GmbH

„Nur mit einem funktionsfähigen Gesamtsystem und unter Nutzung aller nachhaltigen Energiequellen kann die Versorgungssicherheit langfristig gewährleistet werden.“

Nach dem Jahr 2020 stand auch das Geschäftsjahr 2021 über weite Strecken ganz im Zeichen der anhaltenden Corona-Pandemie. Im vierten Quartal stellten starke Energiepreissteigerungen eine zusätzliche Herausforderung dar. Ungeachtet dessen kann der TIWAG-Konzern auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2021 zurückblicken, was es uns als ertragsstarkes Landesunternehmen weiterhin ermöglicht, die langfristigen Zielsetzungen der Energiewende zu unterstützen.

TIGAS musste sich im abgelaufenen Jahr, nach sehr soliden ersten neun Monaten, mit noch nie dagewesenen Schwankungen der Großhandelspreise auseinandersetzen, was vor allem das operative Ergebnis im „Geschäftsbereich Handel“ außerordentlich stark belastete. Die übrigen Geschäftsbereiche zeigten trotz aller Herausforderungen Ergebnisse im Bereich der Erwartungen. Dafür darf ich mich an dieser Stelle bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie der Führung der TIGAS bedanken.

Der Ausbruch des Krieges in der Ukraine im Februar 2022 in Verbindung mit den daraus resultierenden Liefer einschränkungen von russischem Erdgas sowie einem

massiven Anstieg der Großhandelspreise für Gas stellt eine besondere Herausforderung für die Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit dar. Die Forderung eines raschen „Raus-aus-Gas“ wird unter Berücksichtigung der systemischen energiewirtschaftlichen Verknüpfungen und physikalischen Erfordernisse nicht so schnell umsetzbar sein, wie von der Politik gefordert. Im Interesse der Versorgungssicherheit wird Gas noch einige Zeit der Status einer Brückentechnologie zuzumessen sein. Der massive Ausbau der volatilen Erzeugungsquellen Wind und Photovoltaik benötigt parallel dazu entsprechende Speichermöglichkeiten zur Saisonverlagerung, wie etwa Pumpspeicherkraftwerke aber auch die umfassenden Möglichkeiten der Speicherung bevorzugt erneuerbare Gase. Der Erfolg der Energie- und damit auch Wärmewende insbesondere während der kalten Wintermonate ist nicht eine Frage des „Entweder-oder“ sondern des sinnvollen „Sowohl-als-auch“.

Der gesamte TIWAG-Konzern mit seinen Beteiligungen wird als verlässlicher Partner auch künftig unter neuen Rahmenbedingungen die Versorgungssicherheit für die Bevölkerung und Wirtschaft Tirols bestmöglich gewährleisten und die notwendige Energiewende unterstützen.

Vorstandsvorsitzender Mag. Dr. Erich Entstrasser
Vorsitzender des Gesellschafterausschusses
der TIGAS-Erdgas Tirol GmbH



Nachwort der Geschäftsführung der TIGAS



Dipl.-Ing. (FH) Georg Tollinger, MBA
Technischer Geschäftsführer
der TIGAS-Erdgas Tirol GmbH



Mag. Martin Grubhofer
Kaufmännischer Geschäftsführer
der TIGAS-Erdgas Tirol GmbH

„Unser besonderer Dank gilt an dieser Stelle den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der TIGAS für ihren außergewöhnlichen Einsatz und ihr Engagement im vergangenen Jahr.“

Sehr geehrte Damen und Herren,

das zurückliegende Geschäftsjahr war wiederum von den Auswirkungen der mit der Pandemie verbundenen Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung von SARS-CoV-2 geprägt. Zusätzlich wurde das operative Ergebnis aufgrund des überdurchschnittlichen Mehrverbrauchs, der zum Teil auch auf die konjunkturelle Erholung infolge der Pandemie zurückzuführen ist, bei steigenden Beschaffungspreisen insbesondere gegen Jahresende außerordentlich stark belastet.

Wir wissen, dass das dennoch positive Gesamtergebnis ohne den Einsatz und das Engagement unserer kompetenten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht möglich gewesen wäre, wofür wir ihnen unseren großen Dank und unsere besondere Anerkennung aussprechen. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle auch dem langjährigen Geschäftsführer der TIGAS, Dr. Philipp Hiltolt, welcher am 1. Juli 2021 seinen wohlverdienten Ruhestand antreten konnte.

Seit dem Ausbruch des Krieges in der Ukraine im Februar 2022 gilt unser Hauptaugenmerk allen möglichen Vorkehrungen zur Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit. Die hohen Speicherkapazitäten in Österreich ermöglichen sowohl der Bundesregierung den Aufbau einer signifikanten strategischen Gasspeicherreserve als auch dem TIWAG-Konzern die Anmietung einer sogenannten Speicherscheibe mit bis zu 500 GWh Kapazität zur zusätzlichen Vorsorge für unsere Kunden für die kommenden Heizperioden.

Die hohe Verunsicherung bei unseren Kunden und der gesamten Energiebranche sowie die merkbaren Einschränkungen von Gaslieferungen aus Russland lassen die Energiepreise weiter ansteigen. Jede Einsparung von Energie aber auch der Fokus auf effiziente Energieumwandlung und die Reduzierung damit verbundener Verluste werden wichtiger denn je. Für TIGAS heißt das insbesondere, den eingeschlagenen Weg in den Ausbau der Fernwärme im Großraum Innsbruck zu beschleunigen und die effiziente und klimaneutrale Nutzung von Grünen Gasen in der bestehenden Infrastruktur voranzutreiben.

Die Geschäftsführung
Dipl.-Ing. (FH) Georg Tollinger, MBA Mag. Martin Grubhofer



Gesellschafter, Organe, Kennzahlen

Gesellschafter

	Anteile d. Gesellschafter am Stammkapital zum 31.12.2021	
TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG	56.686.900,00	86,00 %
Innsbrucker Kommunalbetriebe Aktiengesellschaft	9.228.100,00	14,00 %
SUMME	65.915.000,00	100,00 %

Gesellschafterausschuss

Vorstandsvorsitzender Mag. Dr. Erich Entstrasser – Vorsitzender	TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG
Vorstandsdirektor Dipl.-Ing. Johann Herdina	TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG
Vorstandsdirektor Dipl.-Ing. Thomas Gasser, MBA	TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG
Mag. Hermann Meysel	TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG
Vorstandsvorsitzender Dipl.-Ing. Helmuth Müller	Innsbrucker Kommunalbetriebe AG

Geschäftsführung

Dr. Philipp Hiltolt, MSc, MBA, MAS	kaufmännischer Geschäftsführer (bis 30.06.2021)
Mag. Martin Grubhofer	kaufmännischer Geschäftsführer (ab 01.07.2021)
Dipl.-Ing. (FH) Georg Tollinger, MBA	technischer Geschäftsführer

Beteiligungen an folgenden Unternehmen*

Südtirolgas
AG



SELGAS
GmbH



Bayerngas
GmbH



Bioenergie Schlitters
GmbH



AGGM Austrian Gas
Grid Management AG



*Anteile der TIGAS am Nennkapital der Gesellschaften in Prozent

Jahresvergleich 2020–2021

Gasabsatz (Handel)

5.403.410 MWh	2020	
6.194.230 MWh	2021	+14,6 %

Gasabsatz (Handel Tirol)

3.506.368 MWh	2020	
3.713.420 MWh	2021	+5,9 %

Gasabsatz (Netz)

4.046.130 MWh	2020	
4.288.337 MWh	2021	+5,9 %

Fernwärmeabsatz

147.579 MWh	2020	
157.850 MWh	2021	+7,0 %

Betriebsergebnis (EBIT)

39,1 Mio €	2020	
12,1 Mio €	2021	-68,9 %

Ergebnis vor Steuern (EvS)

33,56 Mio €	2020	
2,3 Mio €	2021	-93,2 %

Investitionen Sachanlagen

33,2 Mio €	2020	
33,7 Mio €	2021	+1,5 %

Umsatzerlöse¹

187,6 Mio €	2020	
261,1 Mio €	2021	+39,2 %

¹exkl. Erdgasabgabe





Gasversorgung in Tirol

Von der TIGAS-Erdgas Tirol GmbH mit Gas versorgte Gemeinden

Absam	Hochfilzen	Nassereith	See
Aldrans	Hopfgarten im Brixental	Natters	Seefeld in Tirol
Ampass	Imst	Navis	Serfaus
Angath	Imsterberg	Neustift im Stubaital	Silz
Angerberg	Innsbruck	Niederndorf bei Kufstein	Sistrans
Arzl im Pitztal	Innsbruck-Igls	Niederndorferberg	Sölden
Aschau	Inzing	Oberhofen im Inntal	Söll
Aurach bei Kitzbühel	Ischgl	Oberndorf in Tirol	St. Johann in Tirol
Axams	Itter	Oberperfuss	Stams
Bad Häring	Jenbach	Obsteig	Stans
Baumkirchen	Jochberg	Oetz	Stanz
Birgitz	Kaltenbach	Ötztal Bahnhof	Steinach am Brenner
Breitenbach am Inn	Kappl	Patsch	Strass im Zillertal
Brixen im Thale	Karres	Petttau	Stumm
Brixlegg	Karrösten	Pfaffenhofen	Tarrenz
Bruck am Ziller	Kematen in Tirol	Pfons	Telfes im Stubai
Buch in Tirol	Kirchberg in Tirol	Pians	Telfs
Ebbs	Kirchbichl	Pill	Terfens
Eben	Kirchdorf in Tirol	Polling in Tirol	Thaur
Ellmau	Kitzbühel	Prutz	Tobadill
Erl	Kolsass	Radfeld	Trins
Erfendorf	Kolsassberg	Ramsau im Zillertal	Tux
Faggen	Kössen	Ranggen	Uderns
Fendels	Kramsach	Rattenber	Umhausen
Fieberbrunn	Kufstein	Reith bei Kitzbühel	Unterperfuss
Finkenberg	Kundl	Reith bei Seefeld	Vals
Fiss	Ladis	Reith im Alpbachtal	Volders
Flauring	Landeck	Retzenschöss	Völs
Fließ	Längenfeld	Ried im Oberinntal	Vomp
Fritzens	Langkampfen	Ried im Zillertal	Waidring
Fügen	Lans	Rietz	Walchsee
Fulpmes	Leutasch	Rohrberg	Wattens
Galtür	Mariastein	Roppen	Weer
Going am Wilden Kaiser	Mathon	Rum	Westendorf
Götzens	Matrei am Brenner	Sautens	Wiesing
Gries am Brenner	Mayrhofen	Scheffau am Wilden Kaiser	Wildermieming
Grins	Mieders	Schlitters	Wörgl
Grinzens	Mieming	Schmirn	Zams
Haiming	Mils	Schönberg im Stubaital	Zell am Ziller
Hainzenberg	Mils bei Imst	Schönwies	Zellberg
Hall in Tirol	Mötz	Schwaz	Zirl
Hart im Zillertal	Mühlbachl	Schwendau	
Hatting	Münster	Schwendt	
Hippach	Mutters	Schwoich	

Von der Elektrizitätswerke Reutte AG mit Gas versorgte Gemeinden

Biberwier	Ehrwald	Musau	Wängle
Bichlbach	Heiterwang	Pflach	Weissenbach
Breitenwang	Höfen	Reutte	
Ehenbichl	Lechaschau	Vils	

Impressum

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: TIGAS-Erdgas Tirol GmbH, Salurner Straße 15, 6020 Innsbruck, Telefon +43 (0)512-581084-0, Fax +43 (0)512-581084-25050, www.tigas.at / Design und Konzeption: Citygrafic, Adamgasse 7, 6020 Innsbruck, www.citygrafic.at / Abbildungen: Günter Kresser (U1), droneproject.at (U1; S. 17), [iStock.com/Yana Tatevosian](https://www.istock.com/YanaTatevosian) (U1; S. 5, 16), TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG/Martin Vandory (S. 2–3, 5, 18), NordNordWest_Wikimedia Commons/TIGAS-Erdgas Tirol GmbH (S. 10, 11), [Citygrafic/James Thew](https://www.citygrafic.com/JamesThew) – [stock.adobe.com](https://www.stock.adobe.com) (S. 15), alle übrigen: TIGAS-Erdgas Tirol GmbH / Druck: Alpina Druck GmbH, Haller Straße 121, 6022 Innsbruck, www.alpinadruck.com / Druck- bzw. Satzfehler, Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



TIGAS-
Erdgas Tirol GmbH
Salurner Straße 15
6020 Innsbruck
www.tigas.at

Ein Unternehmen der
TIWAG-Gruppe

